

Gemeinsames Pädagogisches Konzept

Schule Cranz und Kita Este GmbH im Rahmen der GBS



Gliederung

Inhaltsverzeichnis	
Einführung	1
Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung	2
Nutzung und Gestaltung der Räume	2
Allgemeine Bedingungen	2
Angebote im Tagesablauf	2
Öffnungszeiten	3
Betreuungsformen	3
Verpflegung / Ernährung	4
Inhalte	4
Aufnahme	5
Kinderkonferenz	5
Mädchen und Jungen	5
Der Bildungsauftrag	6
Zusammenarbeit mit den Eltern	7
Personal	8
Ansätze und Ziele	8
Organisation und Leitung	9
Inklusive Bildung	9
Ethnisch-kulturelle Erziehung	10
Geschlechterbewusste Erziehung	10
Anhang 1 (Raumnutzungskonzept)	
Anhang 2 (Standortspezifische Ergänzungen)	

Gemeinsames Pädagogisches Konzept

Kooperationspartner Schule- Jugendhilfe
„Offene Ganztagschule“
Schule Cranz
Kita-Este GmbH

Der Jugendhilfeträger ist die Kita- Este GmbH und zugehörig zum Paritätischen Wohlfahrtsverband Hamburg.

Die Schule, sowie die Kita-Este GmbH sind Bestandteil der dörflichen Gemeinschaft Cranz. In Kooperation ist es unsere Aufgabe den Bildungsauftrag zu erfüllen, die Familienerziehung zu ergänzen und zu unterstützen, sowie die altersgemäße Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit zu fördern.

Es ist uns wichtig, dass Zusammenleben der Kinder unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Entwicklungsstände und Herkunft zu einem bewussten Miteinander zu fördern.

Miteinander leben, heißt voneinander lernen!

„In der Schule Cranz sind alle Kinder in ihrer Einzigartigkeit und Besonderheit willkommen. Sie lernen und arbeiten in einem vertrauten Umfeld in gegenseitiger Achtung und Toleranz.“

(Leitbild der Schule Cranz)

Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Durch die Kooperation von Schulen und Jugendhilfeträgern sollen sowohl alle Schülerinnen und Schüler umfassend und bestmöglich gefördert als auch eine den kindlichen Bedürfnissen entsprechende Betreuung sichergestellt werden. Der Ganzttag orientiert sich an den Lebenswelten der Kinder und Familien. Dabei soll durch die gemeinsame Gestaltung am Standort ein Beitrag zum Abbau von Chancenungleichheit geleistet werden.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 finden regelhaft jährlich Standortbesuche statt. Der Fokus dabei liegt auf der qualitativen Umsetzung.

Teilnehmen sollte

- Die zuständige Schulaufsicht
- Schulleitung
- Elternrat / Elternvertretung Ganztagschulkoordinator/in
- Ganztagsreferat der BSB
- Trägerberatung der BASFI
- GBS Leitung des Kooperationspartners
- Verbandsvertretung
- Trägerverantwortliche

Nutzung und Gestaltung der Räume

Wir praktizieren die offene Gruppenarbeit und teilweise Doppelnutzung von Klassenräumen. Für die GBS am Nachmittag steht uns ein Gebäudetrakt mit vier Klassenräumen zur Verfügung.

Am Vormittag werden die Räume von der Vorschulklasse und der Kita genutzt.

Am Nachmittag nutzt die Kita in dem Gebäude einen Raum und GBS zwei Räume für die offene Arbeit und einen Raum für Hausaufgaben. Für zwei weitere Hausaufgabengruppen stehen uns in anderen Trakten Räume zu Verfügung.

Das Mittagessen findet in der Schulküche statt.

Für Projekte stehen uns weitere Räume, sowie der Musikraum, die Turnhalle und die Aula zur Verfügung.

Die Kinder können im Außenbereich, die Spielecken bzw. Plätze und den Sportplatz nutzen.

Allgemeine Bedingungen

Wir arbeiten im System der offenen Arbeit.

Alle Kinder der Schule haben die Möglichkeit an GBS teilzunehmen.

Die Anmeldung erfolgt über die Schule und die Kita Este GmbH

Angebote im Tagesablauf

Uhrzeit	Tätigkeit/Gestaltung	Verantwortung
06:00Uhr – 08:00 Uhr	Frühdienst	Kita Este GmbH
08:00Uhr – 13:00 Uhr	Unterricht plus	Schule Cranz
08:00Uhr – 13:30 Uhr	additive Sprachförderung	Schule Cranz
ab 13:00 Uhr	Mittagessen und Zuordnung der	Kita Este GmbH

	Kinder zur Hausaufgabenbetreuung und die Nachmittagsangebote	
ab 13:30 Uhr	Freies Spielen in den Gruppenräumen Freies Spielen im Außenbereich Projekte/ Angebote für Kinder in den Gruppenräumen und den dafür zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten. Logopädie/ Ergotherapie Ausflüge	Kita Este GmbH
15:00 Uhr	Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein mit Miniimbiss	Kita Este GmbH
ab 15:15 Uhr	Aufräumen der Räume/Spielflächen Spielen im Außenbereich/ Gruppenraum	Kita Este GmbH
16:00Uhr - 18:00 Uhr	Spätdienst	Kita- Este GmbH

Im Moment werden von 82 Schulkindern der Schule, 46 Kinder im Alter von 5-10 Jahren in GBS betreut.

Bei Bedarf und je nach Schwere der Behinderung bieten wir auch die Möglichkeit von Inklusion und Integration.

Der GBS- Standort Cranz liegt im Obstanbaugebiet „Altes Land“ am Stadtrand von Hamburg mit unterschiedlicher Sozialstruktur.

Öffnungszeiten

06:00 Uhr- 08:00 Uhr	Frühdienst (derzeitige Nutzung ab 07:00 Uhr)
08:00 Uhr- 13:00 Uhr	Unterricht
13:00 Uhr- 16:00 Uhr	GBS
16:00 Uhr- 18:00 Uhr	Spätdienst (wird derzeit nicht genutzt)

Geschlossen wird GBS am Tag nach Himmelfahrt, zwei Wochen in den Sommerferien und die Weihnachtsferien. An zwei flexiblen Tagen im Jahr finden für die Mitarbeiter Studientage statt, an denen GBS ebenfalls geschlossen ist.

Betreuungsformen

Bei Aufnahme eines Kindes in GBS wird die tägliche Betreuungszeit vereinbart.

Neben dem Früh und Spätdienst gibt es die Betreuungsformen wahlweise an 3, 4 oder 5 Tagen bis 15:00 Uhr oder bis 16:00 Uhr GBS zu besuchen.

Kinder, die noch nicht an GBS teilnehmen, haben die Möglichkeit in Form eines Schnuppertages GBS für einen Tag zu besuchen und dabei die Einrichtung, das Personal und die Kinder kennen zu lernen.

Begonnen wird täglich um 13:00 Uhr mit dem Mittagessen. Von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr werden in Kleingruppen Hausaufgaben erledigt und die Integrations- und Inklusionskinder bekommen eine Einzelförderung. Parallel zu den Hausaufgaben finden Projekte statt.

Während der Ferien können die Kinder je nach Jahresmeldung im Schulbüro GBS ganztags besuchen (außer während der Schließungszeit).

Verpflegung/ Ernährung

Eine gesunde ausgewogene Ernährung ist uns wichtig.

Frühstück:

Die Kinder bringen das Frühstück von zuhause mit.

Mittagessen:

Wir verfügen über keine eigene Küche. Unser externer Anbieter ist ein Caterer aus der Region (der DEG zertifizierte Caterer Stapel Catering). Der Speiseplan hängt wöchentlich aus. Wünsche und Kritiken werden vom Caterer ernst genommen und auf Wunsch auch Vorort besprochen.

Nachmittag:

Den ganzen Nachmittag über, stehen Getränke und Obst zur Verfügung. Einmal in der Woche wird mit den Kindern eine gemeinsame Nachmittagsmahlzeit gebacken.

Besondere Anlässe, mit besonderen Speisen, sind Fasching, Ostern, Weihnachten und Feste anderer Kulturen.

Inhalte

Es ist uns wichtig, die Kinder nicht nur GBS intern, sondern auch durch übergreifende Aktivitäten in ihrem Zusammenleben und ihren Fähigkeiten zu fördern. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Schule durch Projekte, Freispielzeiten, Kleingruppenarbeit und Ausflüge, die von Erziehern, Projektleitern und Lehrer begleitet werden.

Wir arbeiten im Team zusammen. In festgelegten Kooperationszeiten wird alles gemeinsam besprochen. Dadurch wird ein besseres Miteinander von Erziehern und Lehrer zum Wohl der Kinder gewährleistet.

Wir arbeiten im Team zusammen und stellen so einen reibungslosen Ablauf vom Vormittag in den Nachmittag sicher. Voraussetzung für diese enge Zusammenarbeit ist Offenheit und die Bereitschaft zur Kooperation.

Durch die Erziehungsarbeit werden die Pädagogen und Projektleiter mit ihrer ganzen Person beansprucht. Die innere Bereitschaft der Kinder, sich zu entwickeln und zu lernen, ist ohne menschlichen Kontakt, ohne Vertrauen und Liebe, Regeln und das Setzen von sinnvollen Grenzen, nicht möglich.

Das bedeutet:

Jeder Pädagoge und Projektleiter muss sich für und auf die Arbeit vorbereiten, d.h. er muss sich die angestrebten Erziehungsziele bewusst machen, methodische und organisatorische Überlegungen anstellen und schon vorher evtl. auftretende Probleme bedenken. Wichtig ist auch, dass eine kritische Nachbesinnung erfolgt z.B. im Gespräch mit Kollegen um Erfolge oder Fehler zu erkennen und zu verarbeiten und die Qualität der Arbeit zu sichern.

Unbedingt notwendig ist die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und zeitweilige Supervision zur Erhaltung und Verbesserung der beruflichen Qualifikation. Wünschenswert ist auch der Einsatz von Fachkräften, wie zur Sprachförderung, Psychologen, Mediziner, Therapeuten und die Öffnung in den Sozialraum, um auftretende Fragen und Probleme gezielt zu bearbeiten.

Für wesentliche Lernerfahrungen sind die ersten Lebensjahre, der Besuch einer Kita und die Zeit in der Grundschule entscheidend. Durch gezielte Beobachtungen und gemeinsame Gespräche, entwickeln wir mit und für die Kinder, Angebote und Projekte, die sie in ihrer Entwicklung unterstützen. Dadurch möchten wir den Kindern einen guten Start für die weiterführenden Schulen zu ermöglichen.

Aufnahme

Vor der Aufnahme in GBS wird zwischen GBS –Leitung und Eltern ein Aufnahmegespräch geführt.

Inhalte des Aufnahmegesprächs:

- bürokratische Abläufe
- Lernangebote
- Projekte
- Hausaufgaben
- Verbindlichkeiten
- Kosten

Bei Bedarf erfolgt eine Besichtigung der Räumlichkeiten.

Kinderkonferenz

In Altersentsprechenden Formen können die Kinder den Tagesablauf, Regeln, Angebote und Projekte mit planen und darüber entscheiden. Täglich gibt es in einem Gesprächskreis die Möglichkeit für die Kinder Gedanken, Erlebtes, Wünsche etc. vorzutragen und zu besprechen. Zusätzlich findet 1x wöchentlich die Kinderkonferenz (Meinungs- und Entscheidungsrunde) statt. Die Kinder führen Diskussion mit anschließender Abstimmung zu aktuellen und langfristigen Themen und Vorhaben, z.B. Essen, Projekte, Ausflüge, etc.

Mädchen und Jungen

Geschlechtsspezifisch setzen wir an Stärken und Interessen bei Mädchen und Jungen an. Sie sollen Gefühle wahrnehmen, benennen, ausdrücken und verstehen lernen. Ebenso gehört die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kulturen und Wertvorstellungen dazu.

Die Möglichkeit zur Körpererfahrung haben die Kinder bei uns mit den besonderen Projekten wie Yoga, Einrad, Ballsport und Schwimmen.

Der Bildungsauftrag

Bildung bezeichnet die Entfaltung oder Entwicklung der Fähigkeiten eines Menschen, angeregt und gesteuert durch seine Umwelt und Erziehung. Zur Bildung gehört Flexibilität und Offenheit, Lern- und Leistungsbereitschaft, Problemlösefähigkeit und psychische Widerstandsfähigkeit.

Im engen Kontakt der Kooperationspartner und zum Elternhaus wollen wir die Kinder in ihrer Entwicklung und ihrer Neigung entsprechend fördern. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit zwischen Schule, Jugendhilfeträger und externen Projektanbieter (zumeist aus dem Sozialraum).

Der Nachmittag ist geprägt von sportlichen, musischen, naturwissenschaftlichen und künstlerischen Angeboten, wie zum Beispiel:

1. Körper/ Bewegung/ Gesundheit

Ballspiel, Yoga, Schwimmen, Freispiel zur Förderung der Körperwahrnehmung, der Sinneswahrnehmung und emotionale Wahrnehmung. Außerdem bieten wir den Kindern die Möglichkeit ihre eigenen Bedürfnisse und Interessen zu leben und ein unbefangenes Verhältnis zu ihrem Körper, Körperbau, Funktion und Gefühle zu entwickeln.

2. Soziale und kulturelle Umwelt

In den Projekten vermitteln wir den Kindern wichtige Grundlagen wie Wertschätzung, Akzeptanz und Neugierde. Sie lernen ein bewusstes Miteinander verschiedener Menschen und Kulturen aber auch das Bewusst machen von Stärken und Schwächen. Um ein bewusstes Miteinander möglichst lebendig zu gestalten, reden wir mit den Kindern und hören ihnen zu. In ihren Familien und persönlichen Umfeld ereignet sich Vieles. Geburt, Krankheit, Tod sind Begebenheiten, mit denen die Kinder dort konfrontiert werden und sich auseinander setzen müssen. Außerdem feiern wir Feste und Festtage unterschiedlicher Kulturen.

3. Kommunikation

Der Gebrauch von Sprache gehört zum Alltag. Miteinander reden, also Freude von Gebrauch an Sprache, Mut zur Sprache, Aufmerksamkeit, zuhören und erlernen von Ausdrucksformen ist wichtiger Bestandteil unserer Arbeit mit den Kindern. Die Erkennung, Bedeutung und Vermittlung von unterschiedlichen Zeichen und Schriften gehört zum Alltag. Außerdem möchten wir bei den Kindern die Wertschätzung und Neugier für andere Sprachen und Kulturen wecken, sowie die Akzeptanz von Sprachdefiziten.

Für nicht deutschsprachige Kinder und für Kinder mit Sprachdefiziten werden gezielte Sprachförderprogramme angeboten, die von geschulten pädagogischen Mitarbeitern durchgeführt werden.

4. Künstlerisches Gestalten

Erlebtes und Erlerntes zu verarbeiten, Kreativität und Phantasie auszuleben, hier kennt der Bereich künstlerisches Gestalten keine Grenzen. Die Sinneswahrnehmung, kognitives und magisches Denken werden gefördert. Neugier und Freude, sowie das Zutrauen im Umgang mit unterschiedlichen Materialien, können die Kinder erfahren.

5. Musik

Musik schult die Wahrnehmung und das Gehör. Die Kinder entwickeln Rhythmusgefühl und können lernen zwischen Harmonie und Disharmonie zu unterscheiden. Die Stimme, die Atmung und das Artikulieren wird bewusst wahrgenommen und geschult.

6. Mathematik

Mathematik begegnet den Kindern im Alltag überall, in Form von Geometrie, Menge, Zeit, Raum, Zahlen, Muster, Größen, Umgang mit Geld, Informationstechnik aber auch beim Messen, Schätzen, Ordnen, Vergleichen und Rechnen. Sie lernen das Zurechtfinden im räumlichen Umfeld und Orientierung. Hinzu kommt der Umgang mit Gegenständen und Dingen des täglichen Lebens und deren Merkmalen. Heute, Morgen, nächste Woche, in einem Jahr vermitteln den Kindern Zeitstrukturen. Sie lernen sich zurecht zu finden, Orientierung durch wiederkehrende Ordnungsstrukturen in Raum und Zeit.

7. Naturwissenschaft und Technik

Erde, Wasser, Feuer, Luft sind Elemente unseres Lebensraumes. Biologie, Physik, Chemie, Technik sind Lernfelder die dazu gehören.

Wir möchten bei den Kindern die Entdeckerfreude wecken, sie dazu anregen zu beobachten, zu beschreiben, zu vergleichen und zu bewerten. Sie sollen Erkenntnisse von der Umwelt und der Welt gewinnen sowie den physikalischen Eigenschaften.

Zusammenarbeit mit Eltern

Für uns ist Elternarbeit genauso wichtig wie die Arbeit mit den Kindern, da eine sinnvolle Arbeit nur dann geleistet werden kann, wenn Eltern und Pädagogen zur Zusammenarbeit bereit sind und ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch stattfindet.

Um eine sinnvolle Elternarbeit zu erreichen ist uns folgendes wichtig:

- Die Schule räumt dem Kooperationspartner ein Gast- und Rederecht in der Schulkonferenz ein, soweit in der Schulkonferenz Angelegenheiten behandelt werden, die die Leistungen des Kooperationspartners berühren. Die Schule wird den Kooperationspartner zu solchen Schulkonferenzen zeitgleich mit den anderen Teilnehmern an der Schulkonferenz einladen.
- Die Schule wird den Kooperationspartner ferner zur Lehrerkonferenz einladen und dem Kooperationspartner ein Rederecht einräumen, soweit in der Lehrerkonferenz Angelegenheiten behandelt werden, die die Leistungen des Kooperationspartners berühren.
- Sofern bei der Behandlung anderer Angelegenheiten auch Themen behandelt werden, die die Leistungen des Kooperationspartners berühren, ist dies der Schule unbenommen und gilt nicht als Verletzung der vorhergehenden Absätze.
- Der Kooperationspartner räumt der Schule ein Gast- und Rederecht auf den zweimal jährlich stattfindenden GBS-Elternabenden ein. Der Kooperationspartner wird die

Schule zu solchen Abenden zeitgleich mit den anderen Teilnehmern der Elternabende einladen.

- Hospitationen von Eltern ermitteln ihnen Einblick in das unmittelbare Geschehen
- Die Eltern werden angeregt sich an Veranstaltungen zu beteiligen, die aktive praktische Mitarbeit erfordern z.B. Festvorbereitungen, Ausflüge, Eltern als Experten
- Schriftliche Information über den organisatorischen Ablauf des Schuljahres in Form von Elternbriefen
- Elternfragebogen mit Auswertung
- Wir freuen uns über Lob und Kritik, somit haben wir die Möglichkeit unsere Leistungen weiter zu optimieren.
- Dokumentation der Arbeit in Form von Tagebüchern, Wochenplänen und Plakatwänden
- Ein Beschwerdefaden liegt gut sichtbar im GBS-Bereich aus.

Personal

Im GBS Bereich arbeiten:

- 2 Erzieherinnen
- 3 Hausaufgabenhilfen
- 1 Hauswirtschaftskraft
- z.Zt. 1 Lehrer
- 1 FSJ'ler
- 2 Honorarkräfte

Ansätze und Ziele

Ausgehend von der persönlichen Situation des einzelnen Kindes bemühen wir uns um eine liebevolle, partnerschaftliche Erziehung, deren übergreifende Ziele die Förderung von Selbstständigkeit, Kooperationsfähigkeit, Eigenaktivität und Kreativität sind. Wir betrachten die Persönlichkeit des Kindes als Ganzes und fördern sie. Außerdem möchten wir seine Lernfreude anregen und stärken, sowie seine individuellen Neigungen und Begabungen fördern. Wir vermitteln dem Kind Kenntnis über seinen Körper, fördern seine persönliche Entfaltung und ermöglichen ihm seine emotionalen Kräfte zu entwickeln. Wichtig ist uns auch, dass das Kind seine eigene Rolle in der Gruppe erfährt und unterschiedliche soziale Verhaltensweisen, Situationen und Probleme bewusst erlebt.

In diesem partnerschaftlichen Verhältnis haben wir die Aufgabe, die Kinder mit den zahlreichen Normen und Regeln vertraut zu machen, die in der Gesellschaft gelten, in die es hineinwächst. Allerdings sollten wir von den Kindern nicht verlangen, diese Regeln widerspruchlos zu übernehmen. Sie müssen die Möglichkeit haben, durch Ausprobieren, Vergleichen und Diskutieren den Sinnbestimmter Ordnungen herauszufinden. Erstrebenswert für eine positive Entwicklung der Kinder ist, dass alle Bezugspersonen den gleichen Erziehungsstil praktizieren. Voraussetzung dafür ist eine enge, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller an der Erziehung eines Kindes beteiligten Personen.

Ein wertvoller Bestandteil ist die Beteiligung der Eltern, bei Festen und als wertvolle Quelle um etwas über ihre Familienkulturen zu erfahren.

Kinder mit gutachterlich ausgewiesenem sonderpädagogischen Förderbedarf, welche den Ganzttag besuchen, erhalten in GBS, durch eine zusätzliche feste Bezugsperson, nach ihren Bedürfnissen ausgerichtete Förderung.

Entwicklungsbesonderheiten bieten allen Kindern reiche Erfahrungsmöglichkeiten. Es ist wichtig, dass allen Kindern durch das Verständnis der Erzieher, der Kontakt zu Behinderungen, Beeinträchtigungen, besondere Begabungen sowie querdenkende und eigensinnige Kinder, ein besonderes feinfühliges Verhalten vermittelt wird.

Die Kinder verschiedenen Alters werden in Gruppen betreut, die vielfältige Begegnungsmöglichkeiten schaffen und sich für alle Kinder öffnen. Dadurch lernen die altersgemischten Kindergemeinschaften im sozialen Bereich und im Lernfeld.

Geschlechterbewusste Erziehung

Die Erzieher bieten den Kindern Unterstützung, die eigene Geschlechteridentität zu entwickeln. Eine geschlechterbewusste Erziehung und Bildung und das Eingehen auf die speziellen Bedürfnisse von Jungen und Mädchen, ist uns ein großes Anliegen. Die geschlechterbewusste Zusammenarbeit von Familie, KITA und Schule kommt einer wichtigen Rolle zu.

Geschlechtsspezifisch setzen wir an Stärken und Interessen bei Mädchen und Jungen an. Sie sollen Gefühle wahrnehmen, benennen, ausdrücken und verstehen lernen. Ebenso gehört die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kulturen und Wertvorstellungen dazu.

Die Möglichkeit zur Körpererfahrung haben die Kinder bei uns mit den besonderen Projekten wie Yoga, Einrad, Ballsport und Schwimmen.

9.2.2016 C. Serrer

Datum, Unterschriften Christoph Serrer (Schulleiter der Schule Cranz) /// Agnes Klose (Kitaleiterin der Kita Este GmbH)

9.02.2016 A. Klose

Organisation und Leitung

Für einen reibungslosen Ablauf des Alltags in GBS ist eine gute Kooperation und Kommunikation zwischen Schule, Jugendhilfeträger und Personen im Umfeld notwendig. Die Leitung der Schule und den Jugendhilfeträger sollen bei Verwirklichung der Zielsetzung allen Mitarbeitern die Möglichkeit zur Kooperation, Selbstentfaltung und Selbstständigkeit geben und deren Arbeit unterstützend beraten. Alle Mitarbeiter bilden somit eine Arbeitsgemeinschaft.

Inklusive Bildung

Es ist unser Ziel allen Kindern, in GBS, gleiche Chancen auf die Entwicklung und Förderung ihrer Persönlichkeit und auf die Teilhabe an der Gemeinschaft zu geben. Deshalb haben alle Kinder der GBS – Betreuung die Möglichkeit, aus dem nachmittäglichen Bildungsangebot entsprechend ihren Neigungen, Kurse auszuwählen und dort gefördert zu werden.

Allen Kindern soll Bildung und hohe Bildungsqualität zugänglich sein.

Wir bieten den Kindern flexible Bildungsangebote und unterstützt werden sie dabei durch multiprofessionelle Teams. Die Kinder bekommen eine individuelle Förderung. Wir betrachten ihre sozialen geschlechterbezogenen, kulturellen und individuellen Unterschiede und unterstützen ihre Lern- und Leistungsfähigkeit.

Die Kinder werden in ihrer Persönlichkeit gestärkt.

Unterstützung erfahren Eltern und Einrichtung durch Angebote externen Partner, wie Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Logopäden, Ergotherapeuten.

Um diesen hohen Anspruch zu unterstützen hat sich die Kita Este GmbH im Schuljahr 2015/2016 als Träger von Schulbegleitungen zur Verfügung gestellt, wodurch eine weitere flankierende Maßnahme zur gelingenden Integration verwirklicht wurde.

In den Gruppen, als auch in den Kursen besteht eine altersgemischte Kindergemeinschaft, wodurch sich ein wirksames Übungs- und Lernfeld sozialen Verhaltens für alle ergibt.

Getreu unserer Mottos:

Miteinander Leben, heißt voneinander lernen.

„In der Schule Cranz sind alle Kinder in ihrer Einzigartigkeit und Besonderheit willkommen. Sie lernen und arbeiten in einem vertrauten Umfeld in gegenseitiger Achtung und Toleranz.“

(Leitbild der Schule Cranz)

Ethnisch- kulturelle Erziehung

In unserer Einrichtung werden viele Kinder mit Migrationshintergrund betreut. Den unterschiedlichen Familienkulturen wird Wertschätzung entgegengebracht, in dem wir auf ihre Verschiedenheiten eingehen, z.B. durch Projekte, Speisen, Medien.

Anhang 1 (Raumnutzungskonzept)

Nutzung und Gestaltung der Räume

Wir praktizieren die offene Gruppenarbeit und somit fast keine Doppelnutzung von Klassenräumen.

Für die GBS am Nachmittag steht uns ein Gebädetrakt mit vier Klassenräumen zur Verfügung.

Am Vormittag werden die Räume von der Vorschulklasse und der Kita genutzt.

Am Nachmittag nutzt die Kita in dem Gebäude einen Raum und GBS zwei Räume für die offene Arbeit und einen Raum für Hausaufgaben. Für zwei weitere Hausaufgabengruppen stehen uns in anderen Trakten Räume zu Verfügung.

Das Mittagessen findet in der Schulküche statt.

Für Projekte stehen uns weitere Räume, sowie der Musikraum, die Turnhalle und die Aula zur Verfügung.

Die Kinder können im Außenbereich, die Spielecken bzw. Plätze und den Sportplatz nutzen.

Anhang 2 (Standortspezifische Ergänzungen)

- Seit dem Schuljahr 2010/2011 beteiligte sich die Schule Cranz mit dem Kooperationspartner Kita Este GmbH (ehemals Kindergarten Este 06/70) am Pilotprojekt GBS.
- Wie schon während des Pilotprojekts rechnet die Kita Este GmbH auch weiterhin die Kosten des Mittagessens direkt mit den Personensorgeberechtigten ab.